

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
A. Einleitung	13
B. Biographien	15
I. Adolf Ernst Hensel.....	15
II. Hermann Joseph.....	26
III. Wilhelm Michael Schaffrath.....	36
C. Verfassungsrechtliche Situation in Sachsen.....	49
D. Politisches Wirken	51
I. Adolf Ernst Hensel.....	51
1. Der Sächsische Landtag 1845/46	51
2. Der Sächsische Landtag 1847	52
3. Das Frankfurter Vorparlament 1848	55
a) Beteiligung Posens an der Bundesversammlung	56
b) Volksbewaffnung	60
4. Der Sächsische Landtag 1848	62
5. Die Frankfurter Nationalversammlung	63
a) Wahl und politische Einordnung	63
b) Bedeutende Verhandlungspunkte	66
1) Provisorische Zentralgewalt	67
2) Grundrechte	71
c) Ausscheiden aus der Nationalversammlung	74
6. Der Sächsische Landtag 1849	75
7. Der Sächsische Landtag 1849/50	80
II. Hermann Joseph.....	81
1. Der Sächsische Landtag 1845/46	81
a) Begehren von Bürgern seines Wahlbezirks	82
b) Jagdrecht	85
c) Der Schaffrath-Josephsche Antrag	88
2. Der Sächsische Landtag 1847	90
a) Beschwerde über die Verletzung des Gesetzes vom 31. Mai 1831	90
b) Der Fall Dr. Fuhrmann.....	91

3. Vorstellung der Landtagsabgeordneten Joseph und Schaffrath an den König und Märzadresse der Bauern.....	97
4. Das Frankfurter Vorparlament	99
5. Der Sächsische Landtag 1848	100
6. Die Frankfurter Nationalversammlung	100
a) Wahl und politische Einordnung	100
b) Bedeutende Verhandlungspunkte.....	102
c) Ausscheiden aus der Nationalversammlung.....	106
7. Der Sächsische Landtag 1849	106
8. Der Sächsische Landtag 1849/50	111
a) Begnadigung der Beteiligten am Dresdner Maiaufstand	113
b) Auflösung des Landtages	116
9. Der Sächsische Landtag der Jahre 1850/51	116
10. Ausscheiden aus der Politik und Folgezeit	117
a) Der Nationalverein.....	117
b) Die deutschen Abgeordnetentage 1862 und 1863	119
c) Die Nationalliberale Partei	123
III. Wilhelm Michael Schaffrath.....	127
1. Der Sächsische Landtag 1845/46	127
a) Pressegesetz	128
b) Der Schaffrath-Josephsche Antrag.....	134
2. Der Sächsische Landtag 1847	135
a) Kritik an der Zusammensetzung.....	135
b) Wirtschaftliche Krise auf dem Land.....	136
3. Das Frankfurter Vorparlament	138
4. Der Sächsische Landtag 1848	141
5. Die Frankfurter Nationalversammlung	142
a) Wahl und politische Einordnung	142
b) Bedeutende Verhandlungspunkte.....	144
1) Raveaux'scher Antrag.....	145
2) Zentralgewalt.....	148
3) Biedermannscher Antrag	150
4) Kaiserwahl.....	154
c) Ausscheiden aus der Nationalversammlung	156
6. Der Sächsische Landtag 1849	157
a) Geschäftsordnung.....	158
b) Reichsverfassung	158
7. Nachrevolutionäre Zeit	163
8. Die Nationalliberale Partei	173

9. Der Norddeutsche Reichstag und das Zollparlament.....	174
10. Der Reichstag des Deutschen Kaiserreiches.....	177
11. Der Sächsische Landtag 1871–1873	178
a) Wahl als Präsident.....	178
b) Gesindeordnung.....	179
12. Der Sächsische Landtag 1873/74	181
13. Der Sächsische Landtag 1875/76	182
a) Amtsblatt	184
b) Ausweisung bestrafter Reichsangehöriger	185
14. Ausscheiden aus der Politik	186
 E. Wissenschaftliches Wirken Wilhelm Michael Schaffraths	
I. Lehrveranstaltungen	187
II. Werke	188
1. Systematisch-kritische und geschichtliche Darstellung	189
a) Intention	189
b) Aufbau und Inhaltsübersicht.....	189
2. Praktische Abhandlungen aus dem heutigen Römischen und Sächsischen Civil-Rechte und Processe	190
a) Intention	190
b) Erwähnenswerte Aufsätze.....	191
1) Zeitpunkt der Erfüllung vertragsgemäßer Verbindlichkeiten.....	191
2) Rückforderung von Alimenten	193
c) Literaturmeinung.....	194
3. Handbuch des Sächsischen Strafrechts	195
a) Intention	196
b) Aufbau und Inhaltsübersicht.....	196
c) Literaturmeinungen	197
1) Repertorium der gesammten deutschen Literatur	197
2) Kritische Zeitschrift für die gesammte Rechtswissenschaft	198
3) Neue kritische Jahrbücher für Deutsche Rechtswissenschaft.....	198
4. Codex Saxonius	199
5. Theorie der Auslegung constitutioneller Gesetze	201
a) Intention	201
b) Aufbau und Inhalt	201

c) Literaturmeinungen	203
1) Repertorium der gesammten deutschen Literatur	203
2) Neue kritische Jahrbücher für Deutsche Rechtswissenschaft.....	203
6. Das Wahlrecht der Stadt- und Landgemeinden.....	204
 F. Wichtige Themenfelder	207
I. Der Prozess gegen 19 Leipziger Burschenschafter	207
1. Einleitung	207
2. Vorbetrachtungen	207
a) Geschichte der Leipziger Burschenschaft von 1818 bis 1833.....	207
b) Gesetzliche Grundlagen für eine Verurteilung.....	217
1) Gesetze für die Studirenden auf der Universität Leipzig	217
2) Mandat, die Ausschließung der Theilnehmer an geheimen Studentenverbindungen von öffentlichen Anstellungen betreffend	220
3. Urteil des Appellationsgerichts zu Leipzig	221
a) Die Einleitung des Verfahrens	221
b) Das Urteil.....	222
1) Allgemeine Entscheidungsgründe	223
2) Spezialentscheidungsgründe Hermann Joseph.....	226
3) Spezialentscheidungsgründe Adolf Ernst Hensel	231
c) Die weiteren Angeschuldigten.....	233
4. Kritik am Urteil des Appellationsgerichts zu Leipzig	235
a) Zusammenhang von Rechtsgrundlage und Urteil.....	235
1) Hermann Joseph.....	235
(a) § 100 Gesetz für die Studirenden auf der Universität Leipzig	235
(b) § 102 Gesetz für die Studirenden auf der Universität Leipzig	236
(c) § 103 Gesetz für die Studirenden auf der Universität Leipzig	237
(d) Mandat, die Ausschließung der Theilnehmer an geheimen Studentenverbindungen von öffentlichen Anstellungen betreffend	237
(e) Zusammenfassung.....	238
2) Adolf Ernst Hensel	238
3) Zusammenfassung.....	238

b) Kritik Schaffraths an dem Urteil	239
1) Allgemeine Kritik an dem Urteil	239
(a) Scheinbares Fehlen von Gründen	240
(b) Unterstellung von Falschaussagen	240
(c) Fehlvorstellungen über die Organisation der Burschenschaft	241
2) Kritik am Verfahren.....	242
(a) Durchbrechung der Gewaltenteilung	242
(b) Beschränkung der Verteidigungsmöglichkeiten	242
(c) Keine Zuständigkeit des Kriminalgerichts zu Leipzig	243
(d) Besetzung des Gerichts	244
(e) Erkenntnisse der Aussagen	244
3) Inhaltliche Kritik an den Entscheidungsgründen	245
(a) Voraussetzungen.....	246
(1) Die Teilnahme an der Leipziger Burschenschaft.....	246
(2) Die Beweismittel.....	248
(3).Die Teilnahme an der allgemeinen Burschenschaft.....	248
(b) Bewiesene Tatsachen	249
(1) Die Teilnahme an der Leipziger Burschenschaft.....	249
(2) Die Teilnahme an der allgemeinen Burschenschaft.....	251
4) Kritik an der Strafbarkeit und dem Strafmaß.....	254
5. Urteil des Oberappellationsgerichts zu Dresden	256
a) Juristische Entscheidungsgründe.....	256
b) Sonstige Erwägungen für das Urteil	258
c) Zusammenfassung.....	261
II. Strafverfahren.....	262
1. Einleitung	262
2. Rechtstheoretischer Hintergrund	266
3. Adolf Ernst Hensel	268
4. Hermann Joseph.....	269
5. Wilhelm Michael Schaffrath.....	271
6. Ergebnis	272
III. Konzessionswiderruf von Zeitschriften.....	274
1. Einleitung	274
2. Adolf Ernst Hensel	278
3. Hermann Joseph.....	278
4. Wilhelm Michael Schaffrath.....	280
5. Ergebnis	281

IV. Leipziger Augustereignisse.....	282
1. Einleitung	282
2. Adolf Ernst Hensel	283
3. Hermann Joseph.....	289
4. Wilhelm Michael Schaffrath.....	292
5. Ergebnis	293
V. Abschaffung der Todesstrafe.....	294
1. Einleitung	294
2. Wissenschaftliche Einordnung	295
a) Das Recht auf Leben	295
b) Das Recht auf Leben als Argument für die Todesstrafe	296
c) Das Recht auf Leben als Argument gegen die Todesstrafe.....	296
3. Parlamentarische Auseinandersetzung Josephs	300
4. Parlamentarische Auseinandersetzung Schaffraths.....	302
VI. Beibehaltung von Geschworenen	305
1. Einleitung	305
a) Ausgangssituation.....	305
b) Diskussion um eine Reichsstrafprozessordnung.....	306
2. Parlamentarische Auseinandersetzung Schaffraths.....	308
3. Ergebnis	311
G. Schlussbetrachtungen	313
Anlage 1: Gedicht „Nordlicht“ von Adolf Ernst Hensel	315
Anlage 2: Vorlesungsübersicht Wilhelm Michael Schaffraths	316
Anlage 3: Publikationsliste Wilhelm Michael Schaffraths.....	318
Anlage 4: Struves 15-Punkte-Programm im Vorparlament	319
Anlage 5: Eisenacher Erklärung liberaler und demokratischer Politiker zur deutschen Nationaleinigung	321
Quellenverzeichnis.....	323
Literaturverzeichnis	329